

# DIE ENTSTEHUNG DES STIFTGYMNASIUMS WILHERING

von Johann, 1A (Sj 2020/21)

Theobald Grasböck und sein Zwillingenbruder Anton verstanden sich immer sehr gut. Sie waren gleich alt, fast gleich groß und hatten auch in der Schule viele Freunde und gute Noten.



Sie waren schon immer interessiert daran, Lehrer zu werden, aber leider bekamen sie in ihrer Schule keinen Job und auch in den anderen, naheliegenden Schulen wurden sie nicht eingestellt. Sie wussten nicht, welcher Arbeit sie sonst nachgehen könnten. Sie mussten ja irgendwie Geld verdienen.

Sie gingen eines Tages spazieren, um eine mögliche Inspiration für eine Arbeit zu finden. Dabei begegneten sie einem unheimlichen, schwarz gekleideten Mann, den sie in dieser Gegend zuvor noch nie gesehen hatten.. Sie unterhielten sich, auch über die Jobsuche, aber beim Reden kam stellen die Zwillinge fest, dass der fremde Mann zwei Persönlichkeiten hatte. Der



Fremde bot den Brüdern an, beide Persönlichkeiten um Rat zu fragen. Die erste Persönlichkeit sagte: „Gründet doch eure eigene Schule.“ Aber die zweite riet davon deutlich ab. Anton und Theobald beschlossen, sich nach dem ersten Rat zu orientieren. Sie gründeten also das Stiftsgymnasium Wilhering.

Als sie dabei waren zu überlegen, wie die Schule heißen sollte und wo sie am besten stehen sollte, schwirrten ihnen viele Gedanken durch den Kopf. Es war gar nicht so einfach diese vielen Gedanken zu einem Plan zusammenzufügen. Gemeinsam mit ihrer Schule wollten die beiden Brüder auch ein Kloster errichten. Anton sollte der Abt des Klosters werden und Theobald sein Stellvertreter.



Und so gründeten sie das Stiftsgymnasium Wilhering und das Stift Wilhering, die heute noch an die beiden Brüder erinnern, die im 70 Lebensjahr gemeinsam gestorben sind.